

Königsberger Klopse und Tristan



Dank der CDU-Fraktion konnte man endlich den Plan verwirklichen, Tristan im Berliner Naturkundemuseum zu besuchen. Die rund 1.000 Gäste des Jahresempfangs schlenderten zwischen den Original- und nachgebauten Knochen der Ungetüme aus einer Zeit umher, die Millionen von Jahren zurückliegt. Wer allerdings mit seinem Sektglas oder einem Happen Fingerfood zu Tristan wollte, hatte Pech. Speisen und Getränke sind in Tristans Wohnzimmer nicht zugelassen. Man weiß ja nie, ob er zuschnappt. Ob er an den Königsberger Klopsen Gefallen gefunden hätte, wird man nie erfahren.



Jedenfalls war der Saurier der Star des Abends, da konnte sich Fraktionschef Florian Graf und Parteivorsitzender Frank Henkel noch so viel Mühe geben. Graf begrüßte fast jeden Einzelnen, wie hier den Vorsitzenden des Paper Press e.V., Mathias Kraft, oder Rundfunk- und Fernsehmoderator Andreas Dorfmann mit seiner Verlobten Dorit Werner.



In seiner Begrüßung ließ Graf natürlich ein paar Bezüge zwischen großen Tieren und seiner Fraktion nicht unerwähnt.



Museums-Chef Johannes Vogel strahlte samt Bart ob des großen Andrangs am Montagabend. Er wies allerdings darauf hin, dass erst 50 Prozent seines Hauses saniert wurden, darunter offenbar nicht die Klimaanlage. Es war subtropisch heiß. Die bereits erwähnten Klopse blieben auf dem Teller lange warm.

Die CDU, deren Umfragen im Augenblick wenig Anlass zur Freude geben, freute sich über das große Interesse an ihrer Veranstaltung und versprühte Optimismus. Dass muss man der Union lassen, aufgegeben hat sie sich noch lange nicht. Und bis zur Wahl in vier Monaten kann noch viel passieren.

Übrigens: ein Besuch im Naturkundemuseum lohnt sich. Tristan wartet auf Sie: Di.-Fr. 9.30-18.00 Uhr, Sa./So. 10.00-18.00 Uhr. Eintritt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Fotos: Ed Koch